

14.11.2024 - 11:43 Uhr

VIER PFOTEN im Libanon: Dringende Nothilfe für Tierheime und verhungernde Streuner



VIER PFOTEN im Libanon: Dringende Nothilfe für Tierheime und verhungernde Streuner

Durch die anhaltenden Konflikte leben Tausende von Katzen und Hunden auf der Strasse

Zürich, 14. November 2024 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat aufgrund des anhaltenden militärischen Konflikts eine Nothilfe-Mission gestartet, um Streuner und Tiere in Heimen im Süden des Libanons vor dem Hungertod zu retten. VIER PFOTEN-Expertinnen und -Experten sind vor Ort und verteilen dringend benötigte Hilfsgüter für streunende Tiere und Tierheime. In Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Freiwilligen liefern sie zehn Tonnen Hunde- und Katzenfutter sowie Medikamente und tiermedizinisches Material. Des Weiteren besuchen sie mehrere Tierheime, um Tiere in Not tierärztlich zu versorgen und ihnen dadurch das Leben zu retten. Mit dieser ersten Nothilfe-Mission kann 2'000 Tieren geholfen werden.

Im Libanon mussten tausende Menschen vor den jüngsten eskalierenden Konflikten fliehen und dabei ihre Haustiere zurücklassen, der Südlibanon war besonders betroffen. Als Folge ist die Streunerpopulation stark gestiegen, und in vielen Tierheimen fehlt es an Futter und medizinischer Versorgung. Um das Katzen- und Hundefutter sowie die Medikamente dort zu verteilen, wo sie am dringendsten benötigt werden, arbeitet das Team von VIER PFOTEN mit lokalen Nichtregierungsorganisationen und Freiwilligen zusammen. Sie stehen bereit, lebensrettende Behandlungen für Tiere in Not durchzuführen.

«VIER PFOTEN hat jahrelange Erfahrung in der Arbeit in Konfliktgebieten; daher werden wir alles tun, um in dieser schwierigen Situation so viele Tiere wie möglich zu retten. Die Arbeit in Konfliktgebieten erfordert eine detailreiche Planung und Flexibilität in der Logistik, um auf die sich ständig ändernden Entwicklungen vor Ort eingehen zu können. Wir sind all den Helferinnen und Helfern vor Ort dankbar und haben umfassende Sicherheitsmassnahmen für unser Team getroffen. Wir sind weiterhin in Gedanken bei allen betroffenen Menschen und Tieren und hoffen auf eine rasche und friedliche Lösung der verheerenden Konflikte im Libanon und im Nahen Osten», sagt VIER PFOTEN-Vorstandsvorsitzender Josef Pfabigan.

«Die Tierheime im Südlibanon mussten in letzter Zeit immer mehr Hunde und Katzen aufnehmen und sind an die

Grenzen ihrer Kapazitäten angelangt. Mit unserer Hilfe für die Tiere, helfen wir auch den Tierpflegerinnen und Tierpflegern sowie Besitzerinnen und Besitzern in diesen schwierigen Zeiten. Bei unserer Mission haben wir unter den Trümmern bis auf die Knochen abgemagerte Katzen- und Hundeleichen gesehen und schwer verletzte Tiere. Das macht deutlich, welche tödlichen Folgen menschliche Konflikte auch für Tiere haben. Wenn wir ihnen helfen können, werden wir das tun», versichert VIER PFOTEN-Tierarzt und Einsatzleiter Dr. Amir Khalil.

Expertise für Einsätze in Katastrophen-, Krisen- und Konfliktgebieten

Das VIER PFOTEN-Einsatzteam verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Rettung von Tieren in Konflikt- und Katastrophengebieten. Das Team leistete unter anderem nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien Katastrophenhilfe für Streuner und Nutztiere und half nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Jahr 2022. Im Libanon führte VIER PFOTEN 2020 nach einer verheerenden Explosion in Beirut eine Nothilfemission durch und leistete Hilfe in überfüllten Tierheimen. Des Weiteren halfen die VIER PFOTEN-Expertinnen und -Experten 2021 bei der Umsiedlung von zwei syrischen Braunbären in ein artgemässes Schutzzentrum.

In den letzten zehn Jahren hat das Einsatzteam von VIER PFOTEN Tiere aus Zoos im Gaza-Streifen, in Syrien und im Irak evakuiert. Zuletzt retteten sie fast 50 Wildtiere aus einem sudanesischen Zoo während des Bürgerkriegs und brachten 15 Löwen in Sicherheit ausser Landes.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

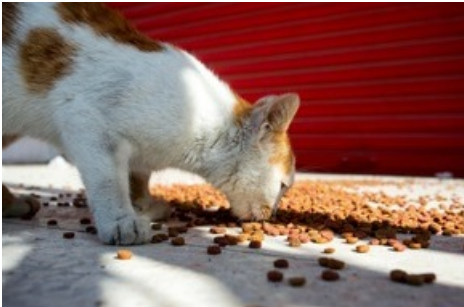
Medieninhalte



VIER PFOTEN hat eine Nothilfe-Mission gestartet, um Streuner und Tiere in Heimen im Süden des Libanons vor dem Hungertod zu retten. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Im Libanon mussten tausende Menschen vor den jüngsten eskalierenden Konflikten fliehen und dabei ihre Haustiere zurücklassen. © FOUR PAWS | Arno Jihanian



Um das Katzen- und Hundefutter sowie die Medikamente dort zu verteilen, wo sie am dringendsten benötigt werden, arbeitet VIER PFOTEN mit lokalen Nichtregierungsorganisationen und Freiwilligen zusammen. © FOUR PAWS | Hristo Vladev

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100925820> abgerufen werden.